Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 40

Artikel: Aus dem Schweizer. Handelsamtsblatt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reichend erschien, wurde dessen Berufung als unbegründet abgewiesen, hingegen der Regreßanspruch des Beklagten gegenüber dem Installateur Isoz gutgeheißen. Die Acetylengesellschaft hatte sich vor dem waadtländischen Gericht nicht in den Prozeß einlassen wollen und wird nun an ihrem Wohnsitz im Kanton Bern belangt werden müssen.

Der Rückgang der Schwellenpreise zeigt sich, wie das „Berliner Tagblatt" mitteilt, in dem Ausfalle einer Submission der Lübeck-Büchener Bahn über 20,000 Stück Fichten-Normalschwellen zur Sommerlieferung 1902, welche am 25. Dezember stattfand. Der Mindestfordernde, ein Lübecker Spediteur, erhielt den Zuschlag mit Mk. 2. 83 pro Stück frei Lübecker Schwellenträkanstalt, gegen Mk. 3. 55 im Vorjahre. Rechnet man für Provision und Transportkosten der Anlieferung mindestens 17 Pfg. und, da die Lieferungen seewärts erfolgen, Fracht und Assekuranz von Königsberg 36 Pfg., Danzig 41 Pfg. oder Memel 46 Pfg., so stellen sich die Verkaufspreise auf Mk. 2. 25 ab Lager gegen Mk. 2. 97 im Vorjahre; der Rückgang beträgt also ca. 25 %. („Cont. Holzztg.")

Der italienische Senat hat mit 81 gegen 5 Stimmen die Vorlage über den Bau der Zufahrtslinien zum Simplontunnel angenommen.

Riesen-Nußbaum im Frickthal. Letzthin wurde im Gemeindebann Ittenthal ein Riesen-Nußbaum gefällt. Der Stamm allein mißt 4 m³ und der ganze Baum hatte eine Länge von 30 m. Der Baum wurde verkauft um die Summe von 300 Fr. Es ist gewiß im weiten Umkreis kein solcher Baum mehr zu finden.

Ein Nußbaum, wie er selten mehr zu finden ist, wurde letzter Tage in Gamsen (Kt. Wallis) gefällt. Der Stamm des Riesenbaumes mißt 3 m³ Inhalt; die Aeste ergaben einen Holzertrag von über 7 Klafter (bei 1 m Scheiterlänge). Das Alter dieses Riesenbaumes mag sich ungefähr auf 200 Jahre erstrecken. Der Stamm wird mit andern in dieser Gegend gekauften „Tötzen" an ein Handelshaus nach Deutschland transportiert werden.

† **Architekt Fritz Senn in Thun** starb nach schwerer Krankheit am 24. Dezember. Er war Mitglied des bernischen Großen Rates.

Die Stadt Wiesbaden hat mit der Aktiengesellschaft Siemens & Halske einen Vertrag über die Errichtung eines Ozonwerkes abgeschlossen. Diese Anlage, die erste in Deutschland, soll dazu dienen, das für die Stadt bestimmte Trinkwasser keimfrei zu machen.

Wasserversorgung für Apulien. Die Kosten hat das Bauamt auf 260 Millionen Franken berechnet, also auf 60 Millionen mehr, als der Suezkanal seiner Zeit gekostet hat. Diese Versorgung Süditaliens mit Wasser wird schon seit Jahren, namentlich seit 1868, verlangt. Es handelt sich darum, der Bevölkerung Apuliens einen Teil — nämlich 2440 Sekundenliter — des Wassers des auf der andern Seite (Westabhang) des Apennin entspringenden Flusses Sele zuzuführen. Um das bewirken zu können, muß das Gebirge durchstochen werden und zwar nach dem letzten Plane des staatlichen Bauamtes mit einem in Caposele (418 m über dem Meere) beginnenden Tunnel von 12,73 km Länge

Später ist dann ein Tunnel von 4,75 km Länge auszuführen, alle vorgesehenen Tunnels zusammen messen 75 km. Die den drei Provinzen Bari-Lecce und Foggia gemeinsame Hauptleitung mißt 262 km und die Abzweigungen nach den einzelnen Gemeinden umfassen (ohne die Leitungen im Innern der Gemeinden) weitere 1398 km. Im ganzen haben wir also eine Länge von 1660 km, gleich der Eisenbahndistanz von Genf nach Reggio die Calabria. Keines der anderorts bestehenden ähnlichen Werke reicht an dieses Projekt heran. Die Pariser Dhuis-Wasserleitung mißt 131, die für London geplante 260 und diejenige des Serino für Neapel 82 km (bis zur Stadt).

Der vor kurzem in Australien erstellte und als der größte der Welt gepriesene Aquädukt hat eine Ausdehnung von 552 km, gleich einem Drittel des Acquidotto pugliese. Von den 1660 km des letzteren werden 372 als gemauerte offene Kanäle und 1288 in Röhren erstellt. 89 meist aus dem Gestein ausgehauene große Wasserbehälter müssen die regelmäßige Lieferung des Wassers sichern. Im ganzen werden 218 Gemeinden mit Wasser versorgt, den 17 höher als die Hauptleitung gelegenen Ortschaften wird es durch Hebemaschinen zugeführt.

Aus dem Schweizer. Handelsamtsblatt.

Die unter der Firma Schweiz. Wagen- und Wagons-Fabrik A.-G., vormals Geißberger & Cie., in Zürich bestehende Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung vom 23. November 1901 ihre Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Thatsachen folgende Aenderungen erleiden: Die Firma der Gesellschaft lautet nun: **Schweizer. Wagons-Fabrik A.-G. in Schlieren** und bezweckt die gewerbsmäßige Fabrikation von Rollmaterial für Normal-, Schmalspur-, Straßen- und andere Bahnen, von Bestandteilen für Luxus- und Lastwagen und von Motorwagen aller Art. Durch Beschluß des Verwaltungsrates können auch andere verwandte Geschäftszweige einbezogen werden. Das Grundkapital beträgt 1,200,000 Franken, eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Stammaktien à 1000 Fr. Dasselbe kann auf 1,800,000 Franken erhöht werden durch Ausgabe zweier Serien von je 600 unter sich in gleichen Rechten stehenden Prioritätsaktien auf den Inhaber von je 500 Fr. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Prioritätsaktienkapital ganz oder zur Hälfte in dem ihm geeignet scheinenden Zeitpunkte zur Emmission zu bringen und die Zeichnungsbedingungen festzusetzen. Der Verwaltungsrat erteilt für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschriften und Prokuren; die Direktion vertritt die Gesellschaft nach außen, deren Mitglieder führen Unterschrift. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Caspar und Robert Geißberger sind aus der Direktion ausgeschieden, und es sind damit deren Unterschriften erloschen. Zu einem Mitgliede der Direktion ist ernannt Joseph Koch, dessen bisherige Prokura erlischt, und zum Delegierten des Verwaltungsrates Conrad Jenny-Jenny in Thalweil; beide zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Berechtigten kollektiv.

Inhaber der Firma **C. Müller-Oberer in Basel** ist Carl Müller-Oberer. Parkettfabrik, mechan. Schreinerei und Zimmerei. Missionsstraße 64.

Unter der Firma **X. Bucheli & Söhne, Holzwarenfabrik Sarnen (vormals Frz. Stockmann)** in Sarnen haben Xaver Bucheli und dessen Söhne Alois und Xaver Bucheli in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Fabrikation von Spezialartikeln für Kunst- und Handelsgärtnerei event. Fensterfabrikation.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

880. Wer fabriziert und liefert billigst Hand- und Reisekoffern in verschiedenen Formen und Größen und könnte zugleich mit illustrierter Preisliste dienen?